

QUIZ – FREIZEIT UND TOURISMUS

Das „Quiz- Freizeit und Tourismus“ dient der Wiederholung und der Festigung des gewonnenen Wissens aus Unterrichtsbeispielen wie „Pi mal Daumen“, „True Stories“ und „Simulation: Deutscher Reisepass – Ein goldenes Ticket?“.

ZIELE

Die Schüler*innen übertragen das Wissen zu ausgewählten Auswirkungen der globalisierten Freizeit. Die Schüler*innen gewinnen einen Einblick in globale Prozesse und deren Auswirkungen.

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 7, Ethik, Lernbereich 3: „Globalisierung – Armut und Reichtum“

GY, Klassenstufe 7, Ethik, Wahlbereich 2: „Armut und Reichtum“

GY, Klassenstufen 9/10, Gesellschaftswissenschaftliches Profil, Lernbereich 3: „Globalisierung gestalten“

ZEITBEDARF

0,5 UE (20-25 min.)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 1: Quizfragen
- Anlage 2: ABC-Karten (ein Satz pro Gruppe)
- Anlage 3: Quiz als Arbeitsblatt
- Tafel/Flipchart/Whiteboard
- evtl. Glocke/Gong o.ä.
- evtl. Preis für die Siegergruppe

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Um das gewonnene Wissen der vorangegangenen Unterrichtsbeispielen zu wiederholen und festigen bzw. ggf. zu erweitern, empfiehlt es sich Fragen auszuwählen, über die in ihren Grundzügen bereits gesprochen worden ist. Die Methode kann allerdings auch dazu dienen,

dem gesammelten Wissen neue Aspekte hinzuzufügen. Nicht alle hier aufgeführten Fragen müssen gestellt werden, wenn sie der Lehrkraft als unpassend oder zu schwierig erscheinen. Die Fragen können aber auch neue Themen als Diskussionsgrundlage eröffnen. Weiterhin können Fragen aus eigener Recherche hinzugefügt werden. Unter jeder Frage befindet sich die Quellenangabe und einige werden mit Hintergrundinformationen untermauert. Besonders bei Fragen, deren Antwort auf einen Zahlenwert hinausläuft, ist es möglich, dass andere Quellen mit unterschiedlichen Werten arbeiten, sodass eine Abweichung verkommen kann.

DURCHFÜHRUNG

Variante 1:

Die Klasse wird in 2 bis 4 Gruppen eingeteilt, die in einem Quizwettkampf gegeneinander antreten. Jede Gruppe erhält einen Satz der ABC-Karten (Anlage 2) und bestimmt eine*n Gruppenanführer*in, die/der nach jeder Frage die Antwortkarte hochhält, für die sich die Gruppe gemeinsam entschieden hat. Die Lehrperson liest eine Frage (Anlage 1) vor und gibt den Gruppen eine angemessene Bedenkzeit. Auf das Zeichen der Lehrkraft (Gong, Glocke oder Aufruf zur Entscheidung) halten die Gruppenanführer*innen ihre Antwortkarte gut sichtbar nach oben. Die Lehrkraft gibt die richtige Antwort preis und ergänzt ggf. Hintergrundinformationen, die unter der Fragen zu finden ist. Die Gruppe mit der richtigen Antwort bekommt einen Punkt an der Tafel vermerkt. Nachdem alle Fragen gestellt worden sind, die sich die Lehrperson herausgesucht hat, wird die Gewinnergruppe geehrt. Diese kann durch einen Preis (Tafel Fairtrade-Schokolade, Befreiung von Tafeldiensten o.ä.) oder durch einen schlichten Applaus geschehen. Bei einem Gleichstand kann es zu einer Entscheidung mit Hilfe einer oder mehrerer Zusatzfragen kommen.

Bei Fragen, deren Verbindung zu Freizeit und Tourismus nicht offensichtlich ist, ist es notwendig, dass die anderen Unterrichtsbeispiele vorher durchgeführt worden sind.

Variante 2:

Die Anlage 3 lässt die Möglichkeit offen, das Quiz als eine schriftliche Abfrage in Einzelarbeit im Unterricht, als Hausaufgabe mit Internetrecherche oder als Wissenstest durchzuführen.

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen erkennen, dass Entscheidungen in Bezug auf die Freizeitgestaltung Auswirkungen auf Menschen und Umwelt weltweit haben können.

Die Schüler*innen kennen Ursachen sowie deren politische und ökologische Auswirkungen.

BEWERTEN

Die Schüler*innen reflektieren das Freizeitverhalten ihres eigenen Umfelds.

HANDELN

Die Schüler*innen entwickeln Lösungsansätze und kennen Alternativen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

siehe Anlage 1, Quellen unter den Quizfragen

QUELLE

Methode „ABC-Quiz“ des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. überarbeitet durch Janine Velske für die Anbindung an den sächsischen Lehrplan als Teil des sächsischen Umsetzungsprojektes zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: QUIZFRAGEN

Quiz – Freizeit und Tourismus

Im Jahr 2005 mussten 980 Menschen von den Carteret-Inseln, die zu Papua Neuguinea gehören, auf andere Inseln umgesiedelt werden. Warum?

- a) Inseln gingen unter
- b) Meeresspiegel stieg stark an**
- c) Pestausbruch

Quelle: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/papua-neuguinea-wie-der-pazifik-das-paradies-zerstoert-a-560801.html>
[abgerufen am 24.06.2019]

Info: Die Hauptinsel wurde durch den Meeresspiegelanstieg geteilt. Durch den Anstieg des Meeresspiegels ging viel Landmasse und damit Lebensraum für Mensch und Tier verloren.

Definiere den Begriff „Klimaflüchtling“.

- a) Menschen, die wegen des schlechten Wetters im Heimatland mehrere Wochen pro Jahr im Süden verbringen
- b) Menschen, die den Klimawandel leugnen
- c) Menschen, die wegen starker klimatischer Veränderungen ihr Land verlassen müssen**

Quelle: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/klimafuechtlinge-wo-liegt-die-grenze-des-zumutbaren-13815941.html>
[abgerufen am 24.06.2019]

Wofür wurden in Thailand in den 90ern hauptsächlich riesige Urwaldflächen gerodet und Bauern von ihren Ländereien vertrieben?

- a) Golfanlagen**
- b) Papierfabriken
- c) Flughäfen

Quelle: <http://www.bpb.de/apuz/25892/die-dunklen-seiten-des-globalisierten-tourismus?p=all> [abgerufen am 24.06.2019]

Warum wurden Teile der Chinesischen Mauer seit Ende des Jahres 2003 endgültig gesperrt?

- a) archäologische Ausgrabungen
- b) Einsturzgefahr
- c) Zerstörung der Mauer durch Graffiti von Touristen**

Quelle: <https://www.welt.de/reise/Fern/gallery10868207/Massentourismus-bedroht-die-Chinesische-Mauer.html> [abgerufen am 24.06.2019]

Info: Vor allem eingeritzte Graffitis beschädigten das Kulturgut so stark, dass die Regierung keine andere Möglichkeit sah.

In welches Land darf man mit einem deutschen Reisepass nicht ohne Visum einreisen? (Stand 2019)

- a) Israel
- b) Slowenien
- c) Saudi-Arabien**

Quelle: <https://www.passportindex.org/comparebyPassport.php?p1=de&fl=&s=yes> [abgerufen am 24.06.2019]

Info: In die meisten Länder kann man mit einem deutschen Reisepass auch ohne Visum einreisen. Der deutsche Reisepass ist einer der wenigen, mit dem 127 Länder ganz ohne Visum besucht werden können. (Stand Juni 2019)

Mit welchem Reisepass darf man nur 5 Länder weltweit ohne Visum bereisen? (Stand Juni 2019)

- a) mit dem türkischen
- b) mit dem afghanischen**
- c) mit dem chinesischen

Quelle: <https://www.passportindex.org/byRank.php> [abgerufen am 24.06.2019]

Info: Kein anderer Reisepass ermöglicht die visafreie Einreise weniger als der afghanische. Im Reisepass-Ranking steht der afghanische Reisepass an letzter Stelle.

Was misst der „Happy Planet Index“?

- a) Reichtum und Beschäftigung
- b) Lebensqualität und Zufriedenheit**
- c) Konfliktfähigkeit und Sportlichkeit

Quelle: https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/happy_planet_index_1866.htm [abgerufen am 24.06.2019]

Wie viel CO2 wird auf der Strecke von Düsseldorf nach New York pro Flugpassagier ausgestoßen?

- a) 3.650 kg**
- b) 100.500 kg
- c) 9.650 kg

Quelle: <https://www.merkur.de/reise/wie-viel-co2-stosse-ich-bei-einer-flugreise-aus-zr-8602298.html> [abgerufen am 24.06.2019]

Wie viel Prozent der Weltbevölkerung hat keinen Internetzugang? (Stand 2018)

- a) 21 %
- b) 50 %**
- c) 72 %

Quelle: <https://www.welt.de/wirtschaft/article185191746/ITU-Analyse-Mehr-als-die-Haelfte-der-Menschen-hat-Zugang-zum-Internet.html>
[abgerufen am 24.06.2019]

Wie viele Passagiere treten täglich eine Reise von deutschen Flughäfen aus an?

- a) 336.000**
- b) 1 Mio.
- c) 1.500

Quelle: <https://www.zeit.de/mobilitaet/2019-03/statistisches-bundesamt-passagiere-flughafen-deutschland-reisen> [abgerufen am 24.06.2019]

152 Mio. Kinder weltweit müssen...

- a) sich der Schulpflicht beugen.
- b) „Vollzeit“ auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen.
- c) arbeiten, statt Schulbildung und Freizeit zu genießen.**

Quelle: <https://www.tagesschau.de/ausland/unicef-kinderarbeit-101.html> [abgerufen am 24.06.2019]

ANLAGE 2: ABC-KARTEN

(ein Satz pro Gruppe)

A A A A

B B B B

C C C C

ANLAGE 3: ARBEITSBLATT

Quiz – Freizeit und Tourismus

Kreuze die richtigen Lösungen an.

- 1. Im Jahr 2005 mussten 980 Menschen von den Carteret-Inseln, die zu Papua Neuguinea gehören, auf andere Inseln umgesiedelt werden. Warum?**
 - d) Inseln gingen unter
 - e) Meeresspiegel stieg stark an
 - f) Pestausbruch

- 2. Definiere den Begriff „Klimaflüchtling“.**
 - a) Menschen, die wegen des schlechten Wetters im Heimatland mehrere Wochen pro Jahr im Süden verbringen
 - b) Menschen, die den Klimawandel leugnen
 - c) Menschen, die wegen starker klimatischer Veränderungen ihr Land verlassen müssen

- 3. Wofür wurden in Thailand in den 90ern hauptsächlich riesige Urwaldflächen gerodet und Bauern von ihren Ländereien vertrieben?**
 - a) Golfanlagen
 - b) Papierfabriken
 - c) Flughäfen

- 4. Warum wurden Teile der Chinesischen Mauer seit Ende des Jahres 2003 endgültig gesperrt?**
 - a) archäologische Ausgrabungen
 - b) Einsturzgefahr
 - c) Zerstörung der Mauer durch Graffiti von Touristen

- 5. In welches Land darf man mit einem deutschen Reisepass nicht ohne Visum einreisen? (Stand 2019)**
- a) Israel
 - b) Slowenien
 - c) Saudi-Arabien
- 6. Mit welchem Reisepass darf man nur 5 Länder weltweit ohne Visum bereisen? (Stand Juni 2019)**
- a) mit dem türkischen
 - b) mit dem afghanischen
 - c) mit dem chinesischen
- 7. Was misst der „Happy Planet Index“?**
- a) Reichtum und Beschäftigung
 - b) Lebensqualität und Zufriedenheit
 - c) Konfliktfähigkeit und Sportlichkeit
- 8. Wie viel CO2 wird auf der Strecke von Düsseldorf nach New York pro Flugpassagier ausgestoßen?**
- a) 3.650 kg
 - b) 100.500 kg
 - c) 9.650 kg
- 9. Wie viel Prozent der Weltbevölkerung hat keinen Internetzugang? (Stand 2018)**
- a) 21 %
 - b) 50 %
 - c) 72 %
- 10. Wie viele Passagiere treten täglich eine Reise von deutschen Flughäfen aus an?**
- a) 336.000
 - b) 1 Mio.
 - c) 1.500

11. 152 Mio. Kinder weltweit müssen...

- a) sich der Schulpflicht beugen.
- b) „Vollzeit“ auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen.
- c) arbeiten, statt Schulbildung und Freizeit zu genießen.

12. Notiere Möglichkeiten, die eine Privatperson hat, den CO₂-Ausstoß zu vermindern, um somit dem Meeresspiegelanstieg und Klimaflucht entgegenzuwirken.
